

Oberhausen, den 3. Dezember 2019

„OberhausenCrowd“ weiter auf Erfolgskurs

Zwei weitere Projekte haben das selbstgesteckte Förderziel erreicht

Die „OberhausenCrowd“ der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) und die dort vorgestellten Ideen erfahren weiter regen Zuspruch: Aktuell haben erneut zwei Projekte binnen kurzer Zeit das selbstgesteckte Ziel erreicht.

So können sich die Nachwuchs-Kicker der U11-Mannschaft von DJK Arminia Klosterhardt über neue Winter-Trainingsjacken freuen und der Förderverein des St.-Antonius-Kindergartens hat sich die Finanzierung für die gewünschte „Bewegungsbaustelle“ auf dem Außengelände des Kindergartens ebenfalls binnen weniger Tage gesichert.

„Die Vorbereitung und das Einstellen des Projekts waren sehr einfach und unkompliziert“, berichtet Marcel Landers, Trainer der U11-Junioren des DJK Arminia Klosterhardt: „Der Aufwand ist auch dank der Unterstützung, die Projektpaten durch die evo und den technischen Dienstleister „fairplaid“ erfahren, wirklich überschaubar. Dafür ist der Ertrag für unseren Verein und die Kinder umso größer!“, freut sich der Trainer.

Ähnliche Erfahrungen hat auch Sarah Zierhut vom Förderverein des St.-Antonius-Kindergartens gemacht: „Die ‚OberhausenCrowd‘ ist eine wunderbare Hilfe, um derartige Projekte umzusetzen: Es geht schnell und unkompliziert und die Hilfsbereitschaft der Oberhausenerinnen und Oberhausener ist großartig“, so das engagierte Vorstandsmitglied des Fördervereins.

Ebenfalls neu auf der Spenden-Plattform eingestellt ist ein Projekt des Ambulanten Hospizes Oberhausen e.V. Der gemeinnützige Verein sammelt Geld für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen. „Wenn ein Mensch schwerstkrank ist, gerät das Leben der ganzen Familie aus den Fugen. Auch das der Kinder, denn sie spüren, wenn das Leben seinen gewohnten Gang verliert. Um bestmögliche Unterstützung anbieten zu können, möchten wir unsere Ehrenamtlichen zusätzlich qualifizieren, den Familien individuelle Entlastung anzubieten.“

Die Laufzeit des Projektes beträgt noch rund drei Wochen. Bislang sind bereits mehr als 20 Prozent der angestrebten Spendensumme zusammengekommen.

Für die kommenden Wochen stehen bereits eine ganze Reihe weiterer Projekte in den Startlöchern, wie Ronja Gloger, Projektleiterin für das Thema „OberhausenCrowd“ bei der evo berichtet: „Die Nachfrage ist groß und wir werden künftig durchgehend mindestens drei Projekte zeitgleich auf der Plattform präsentieren. Es ist schön, dass es so viele engagierte Menschen mit guten Ideen in und für Oberhausen gibt“, so Ronja Gloger.

Daniel Mühlenfeld

Pressesprecher | T 0208 835-2294 | E daniel.muehlenfeld@evo-energie.de